

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 1984/2010 zur Sitzung am 03.11.2010

Rhein-Radweg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Der internationale Rhein-Radweg, mit rund 1.320 km durch vier Länder eine der wichtigsten Radrouten Europas, führt auch über Mainz. In einschlägigen Radführern werden die RadtouristInnen jedoch um Mainz herum geleitet. Dies ist nicht verwunderlich, bietet die Infrastruktur selbst doch erhebliche Mängel:

Entlang der Mainzer Strecke des Rhein-Radwegs ist die Streckenführung teilweise unklar und nur unzureichend ausgeschildert. An mehreren Stellen entstehen regelmäßig Nutzungskonflikte zwischen FußgängerInnen und RadfahrerInnen. Insbesondere vor dem Hilton laufen aus Bussen aussteigende Touristengruppen regelmäßig auf den Radweg. Der bauliche Zustand des Radwegs ist schlecht, in einigen Abschnitten ist er regelmäßig von Glasscherben übersät.

Wir fragen an:

1. Welche Lösungen sieht die Verwaltung für die zahlreichen Nutzungskonflikte zwischen FußgängerInnen und RadfahrerInnen? Welche alternativen Möglichkeiten gibt es, die TouristInnen, die mit Bussen nach Mainz kommen und dann über den Rhein-Radweg laufen, an anderer Stelle in die Innenstadt zu entlassen?
2. Welche Maßnahmen unternimmt die Verwaltung, um den Rhein-Radweg so zu reinigen, dass dort keine Glasscherben mehr liegen und er keine Gefahren für Fahrradreifen darstellt?
3. Kann zwischen Kaisertor und Feldbergplatz die Taunusstraße für den Radverkehr offiziell freigegeben, die Radwegebenutzungspflicht aufgehoben und das Radfahren gegen die Einbahnstraße erlaubt werden? Wenn nein, warum nicht?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, wie die Strecke vom Zollhafen bis hinter Mombach verbessert werden kann? Wie könnte zum Beispiel eine alternative Streckenführung aussehen? Kann eine verbesserte Beschilderung hier für mehr Klarheit sorgen?

Katrin Eder (Fraktionssprecherin)